

Josephellau, Josephstadt am 17ten Jun.

353

1793.

Ein Jabre mich durch das mich sehr angenehme  
Besuch der mich überstehen zu sey so schon vor  
dem so sehr verbunden, das ich mich sehr zu seyn ward,  
bis ich Anagnosist bekommen ward, f. Joseph. das  
etwas angenehmes zu wissen. Ich habe beyde mit  
recht großen Anagnosist durchgesehen, und ich gratu-  
lira Ihnen zu dem Anlag zu sey so gut als  
unsterblich Lieder. Ich sette gleich nach Empfang  
dieselben neuen kleinen Artikel davon an unser  
beyde Zeitungs Anlagen geschick; allein sie antwort-  
lichten mir, das sie ihn nicht so gleich nirgend  
können. Ich setze aber, das es noch so sehr gering  
nicht geschick seyn.  
Joseph. mich mich verbunden, wenn

Sie mir einige Klarschriften von Joh. Lipping geben  
 könnten, dessen Klais, Kopfmat und Hüfist ins  
 ungenau beschreiben. Ich bin begierig zu wissen ob  
 an die orientalischen Sprachen Anseht. Ein süssiger groß  
 zu Ansehen von meinem Bekantpfaß sagt mir,  
 daß die Geographie der Morgenländer, aus Unwissen  
 sind die Sprachen sehr mit Flossen angefüllt sey. Ich  
 hoffe, daß Joh. Lipping nicht süßen wird, sie zu  
 vermeiden.

Ich habe die sser und vollkommen  
 freigebracht zu seyn

Joseph

Leipz. d. 7. May 1754.

recht bauer des  
 Zulzer.

8544

à Monsieur

Monsieur Bohn, Libraire  
de Hambourg

présent à Leipzig

